

**24. April 2015 -
Aktionstag von Weltfrauenkonferenz und Weltfrauenmarsch!**

Auf der 4. Europakonferenz der Weltfrauen in Elefsina bei Athen wurde beschlossen: „Die Konferenz beschließt, dass wir alle beitragen, die Frauenbewegung in jedem Land und international besser zu organisieren. Dazu nutzen wir die drei Kampftage, aber auch die Aktivitäten des Weltfrauenmarsches 2015, insbesondere die Etappen der Karawane durch Europa und den 2. Jahrestag zum Zusammenbruch der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesh am 24. April. Weltfrauenmarsch und Weltfrauenkonferenz stehen sich nicht entgegen, sondern wir kooperieren und unterstützen uns gegenseitig.“

Am 24. April 2015 werden weltweit zwischen 12 und 13 Uhr und den ganzen Tag über Versammlungen, Demonstrationen und andere Aktionen organisiert - zum Gedenken an die zahlreichen Toten und Verletzten, in der Mehrzahl Frauen, nach dem Einsturz der baufälligen Textilfabrik in Bangladesh. Es soll aber auch klar werden: das ist kein Einzelfall, Frauen werden überall auf der Welt ausgebeutet, manchmal mit brutaler Gewalt.

Die mutwillig herbeigeführte Katastrophe hatte überall in der Welt zu Protesten geführt, aber auch zu einer stärkeren Organisierung der betroffenen Frauen. Unsere Weltfrau und Asienkoordinatorin der Weltfrauenkonferenz Joly Talukder ist eine der Führerinnen der Gewerkschaften, die sich infolge dieses grausamen Ereignisses gegründet und gestärkt haben. Denn das Problem ist nicht gelöst!

Eine weltweite Kampagne unterstützt die Frauen und ihre Familien in Bangladesh dabei, Entschädigungen einzufordern. Erst eine internationale Protestwelle konnte Benetton ‚überzeugen‘, sich den Zahlungen an die Opfer anzuschließen. Wir werden genau verfolgen, ob und wie viel Gelder bei den Opfern wirklich ankommen!

Beteiligt Euch und initiiert Aktionen am 24. April, denn er zeigt: Ein internationales System der Ausbeutung und Unterdrückung von Auftraggebern und Nutznießern, von bestochenen, bürgerlichen Politikern und lokalen ‚Kontrollorganen‘, die auf beiden Augen blind sind, haben Schuld am Elend so vieler Frauen und Männer.

Der 24. April zeigt aber auch die Kraft der Frauen international und die Weltfrauenkonferenz organisiert diese Kraft!